

# Totentafel

Autor(en): **R.**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **52 (1944)**

Heft 26

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ha parole di plauso, d'incoraggiamento, die augurio e termina facendo rilevare l'opera preziosa della Samaritana tra le file dell'Esercito svizzero, invitando tutte coloro che ne hanno la possibilità ad iscriversi al S.C.F. — L'egregio Sig. Marietta si dichiarava assai soddisfatto per l'ottima riuscita e porge un ringraziamento speciale alle Lod. autorità del piccolo, fiero paese leventinese, sempre pronto ad appoggiare ogni opera destinata al miglioramento morale o materiale del popolo. — Lo segue il Sig. Dott. Pousaz, fatto segno dei più clamorosi applausi e da ultimo il Sig. D. Barudoni che a nome del Lod. Municipio e del Patriziato, ringrazia dirigenti e partecipanti formulando i voti migliori per la nuova sezione. — Una bicchierata offerta con gentile pensiero dal Lod.<sup>16</sup> Municipio chiude la manifestazione, in un'atmosfera di serena festosità mentre dal cuore di ogni Samaritana sgorga spontaneo l'augurio che è anche promessa di retrovarsi tutte pronte ed unite nel gesto di carità e d'amore, quando il paese e la Patria lo richiederanno.

**Melide S. d. S.** La sera del 25 aprile u. s. si tenne la chiusura del corso samaritano, svoltosi sotto gli auspici della nostra Sezione «Ceresio». La semplice cerimonia si svolse in un'aula delle scuole comunali, graziosamente addobbata per l'occasione.

Erano presenti il Delegato della Federazione svizzera dei Samaritani, Signor Marietta, il Delegato della Croce Rossa, Dr. Kaufmann, le autorità comunali.

Il nostro medico insegnante Dr. Torriani, interrogò con la sua abituale chiarezza tutte le esaminande, esponendo in breve tutto il programma svolto durante il corso.

Le neo-samaritane seppero farsi onore, e fare onore alla loro sezione; l'esito degli esami fu buono ed il Signor Marietta che prese in seguito la parola espresse la sua profonda soddisfazione, ringraziando il medico insegnante, le monitorici e tutte le samaritane.

Dopo alcune parole pronunciate dal Dr. Torriani, e dall'On.<sup>16</sup> Sindaco la cerimonia si chiuse al canto dell'Inno Patrio.

**Hinwil. S.-V.** Trotz Regenwetter wurde am 7. Mai die Landsgemeinde Seen-Winterthur abgehalten. Es war ein sehr schönes Fest, wenn auch nicht von Sonnenschein begleitet. Leider mussten wir aber feststellen, dass nur zirka zehn Prozent der Aktivmitglieder unserer Sektion anwesend waren, was sehr bedauerlich ist. Von einem so grossen Verein hätte man, besonders seitens der jungen Mitglieder, einen zahlreicheren Aufmarsch erwarten dürfen. Wir schlossen uns auf Antrag von Fritz Stettler dem S.-V. Wetzikon an, und konnten so noch einige gemütliche Stunden miteinander erleben. Da die Samariterlandsgemeinde in der bisherigen Form fallen gelassen wurde und an deren Stelle inskünftig Samaritertagungen stattfinden werden, so wollen wir hoffen, das nächste Mal einen grösseren Aufmarsch erwarten zu dürfen. Zusammenhalten und mitmarschieren sei in Zukunft das Lösungswort für Euch Samariter!

## Soziale Frauenschule Zürich

Ein Aktionskomitee unter Leitung von Frl. M. von Meyenburg und Mitarbeiterin Frl. Haus, veranstaltete in Zürich einen Schulungskurs für fürsorgliche Hilfskräfte in der Nachkriegszeit. Wahrhaftig eine Unterrichtung dringender Art bei der immensen Hilfeleistung, die künftigt zur Geltung kommen soll. Zirka 40 Damen und Herren aus durchwegs intellektuellen Kreisen haben sich als Teilnehmer betätigt. Neben verschiedenen Problemen, die im Sinne der Nachkriegsarbeit sich auszuwirken haben, standen die Aufgaben für Kranken-, Gesundheits- und Säuglingspflege stark im Vordergrund, und es wurde aufgenommen, dass auch die Schulung in der «Ersten Hilfe bei plötzlichem Lebensgefahren» und der Samariterdienst überhaupt zur Notwendigkeit gehöre. Aus diesen Erwägungen heraus wurde der Schweizerische Samariterbund um seine organisatorische Unterstützung ersucht. Unser Vorschlag, einen regelrechten Samariterkurs absolvieren zu lassen, wurde rasch begriffen. Als ärztlicher Leiter fungierte Herr Dr. Weill, der bereits in diesem Schulungskurs ausgiebig beansprucht war, und er verstand es, seinem Auditorium den diesbezüglichen Stoff in populärem Sinne vorzüglich zu übermitteln. Als praktischer Leiter wurde Instruktor Appenzeller bestimmt, über dessen Qualität wir uns nicht weiter äussern müssen. Die Schlussprüfung fand am 17. Juni, vormittags 9 Uhr, in der Sozialen Frauenschule am Schanzengraben 29, statt. Leider war Herr Dr. Weill aus dringenden Gründen verhindert, zu erscheinen, weswegen sich der Vertreter des Schweiz. Roten Kreuzes, Herr Dr. Zucker, als Examinator zur Verfügung stellte. In Theorie und Praxis haben die Teilnehmer den Beweis erbracht, dass sie für die ihnen zugeordnete Tätigkeit fähig sind. Frl. von Meyenburg benützte die Gelegenheit, den Leitern und den beteiligten Damen und Herren herzlichen Dank zu

Evangelisches Krankenhaus sucht zur selbständigen Besorgung seiner  
Abteilung für physikalische Therapie tüchtige, diplom.

## Badmeisterin - Masseurin.

Offerten mit Lebenslauf, Bild, Referenzen und Gehaltsanspruch unter  
Chiffre S 5392 Q an Publicitas Basel.

sagen für die Arbeit und das Interesse an diesem neuartigen Kurs. Herr Dr. Zucker stellte in wohlwollender Weise fest, dass der genossene Unterricht zweifellos gute Früchte tragen werde. Zentralpräsident Scheidegger vom Samariterbund gab seiner Freude Ausdruck über den Verlauf der Prüfung und dankte der Kursleitung und den Damen des Aktionskomitees, Frl. von Meyenburg und Frl. Haus für die beehrte Zusammenarbeit mit dem Samariterbund. Besonders angenehm berührt hat ihn auch die Betätigung einer freundschaftlichen und kameradschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Angehörigen von 8 Nationen mit katholischer, protestantischer und israelitischer Konfession, ein geeignetes Bild für ein besseres Verständnis untereinander in der Nachkriegszeit. Sch.

## Generalversammlung

**Basel-St. Johann. S.-V.** Bei sehr guter Beteiligung fand am 23. Mai unsere 2. Generalversammlung im Restaurant «Popolo» statt. Nach kurzer Begrüssung übergab der Präsident unserem Vereinsarzt, Dr. Zinsstag, der das Tagespräsidium übernahm, das Wort zum Haupttraktandum Vorstandswahl. Präsident Fink wurde auch dieses Jahr wieder einstimmig gewählt. X. Käppeli richtete anschliessend an E. Fink einige Dankesworte für seine 20jährige Vereinstätigkeit, über die ihm auch Frl. Roll einige selbstgemachte Verse vortrug. Zu diesem Jubiläum wurde ihm ein kleines Geschenk überreicht. Vom Vorstand liegen drei Demissionen vor, die des Vizepräsidenten X. Käppeli und der 1. Aktuarin, Frl. Spaenhauer, welche infolge starker beruflicher Inanspruchnahme ihr Amt niederlegten, sowie der Beisitzerin, Frl. Handschin. Der vom Vorstand als Vizepräsident vorgeschlagene 1. Materialverwalter E. Hotz wurde gewählt. An Stelle von Frl. Spaenhauer tritt Frl. Brechbühl. Der 2. Materialverwalter Joh. Schiess, übernimmt den Posten von E. Hotz, Frl. Häfelfinger wird den Posten als 2. Materialverwalterin provisorisch übernehmen. Der frühere Vizepräsident X. Käppeli wird als Beisitzer weiterhin im Vorstand bleiben. Die weiteren Traktanden wurden rasch erledigt. An der nächsten Delegiertenversammlung werden Frl. Groschupf, Frl. Schilling und Frau Heckendorn die Henri-Dunant-Medaille erhalten. Verschiedene Vorschläge der Mitglieder für die nächste Feldübung wird der Vorstand prüfen. Der Präsident fordert die Mitglieder auf, beim Durchführen des diesjährigen Arbeitsprogramms zahlreich und fleissig mitzuwirken.

## Totentafel

**Schaffhausen. S.-V.** Schmerzlich bewegt vernahmen wir die Trauerkunde vom raschen Hinschied unseres Passivmitgliedes Schwester *Sophie Meyer*. Ein arbeitsreiches Leben hat im 67. Altersjahr seinen Abschluss gefunden. Bis nahe an ihr Ende hat Schwester Sophie ihre Pfllegetätigkeit ausgeübt. Einige Wochen der Ausspannung sollten ihr von der letzten, lang dauernden Pflege Erholung bringen. Da wurde sie selbst eine Beute der Krankheit und in wenigen Tagen vom Tode selbst bezwungen, dem sie so manches seiner Opfer streitig gemacht hatte.

Schwester Sophie war unserm Verein nicht nur durch anleitender Stelle tätige Familienglieder verbunden. Wohl erlaubten ihr Berufspflichten die Aktivmitgliedschaft nicht; aber für die Durchführung des praktischen Teils von Krankenpflegekursen und die Leitung von Krankenpflegeabenden waren ihr Opfer an Zeit und Kraft nicht zu viel. Daneben war sie uns dank ihrer erstaunlichen Rüstigkeit ein fröhlicher Kamerad. Nun wurde ihr auf unserem schönen Waldfriedhof ein Plätzchen zu Teil; möge sie, vergangenen und künftigen Schrecken entronnen, in Frieden ruhn. Rb.

Verantwortlich für den Teil des Schweizerischen Samariterbundes | E. HUNZIKER, Olten  
Responsable pour la partie de l'Alliance suisse des Samaritains

«Das Rote Kreuz» erscheint wöchentlich Abonnementspreis Fr. 2.70 per Jahr, Einzelnummer 20 Cts. Redaktion: Frl. Marguerite Reinhard, Schweiz. Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, Bern, Telefon 2 14 74. Postcheck III 877 Druck Administration und Inseratenregie: Rotkreuz-Verlag, Buchdruckerei Vogt-Schild A. G., Solothurn, Dornacherstrasse, Postcheck Va 4, Telefon 2 21 55 — «Le Croix Rouge» publication hebdomadaire. Prix d'abonnement Fr. 2.70 par an, prix du numéro 20 cts. Rédaction: Secrétariat central de la Croix-Rouge suisse, 8, Taubenstrasse Bern. Téléphone 2 14 74. Compte de chèques de la Croix-Rouge III 877 Impression, administration et publicité: Editions Croix-Rouge, Imprimerie Vogt-Schild S. A., Soleure, Compte de chèques Va 4, Téléphone n° 2 21 55 — Schweizerischer Samariterbund. Alliance suisse des Samaritains. - Federazione svizzera dei Samaritani - Lia svizra dals Samaritans. - OLTEN, Marfin-Distelstrasse 27, Telefon 5 33 49, Postcheck Vb 169